

PEK aktuell

PRESSEDIENST DES ERZBISTUMS KÖLN

Erzbistum Köln | Newsdesk

Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln

Telefon 0221 1642 3909
Telefax 0221 1642 3990

newsdesk@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de

PEK-aktuell vom 26.06.2018

Themen dieses Pressedienstes vom 26.06.2018:

- Gemeinsame Pressemitteilung des Erzbistums Köln und der Initiatoren der Petition zum Gespräch am 25. Juni 2018 in Köln

NACHRICHTEN

Gemeinsame Pressemitteilung des Erzbistums Köln und der Initiatoren der Petition zum Gespräch am 25. Juni 2018 in Köln

Erzbistum Köln – Situation und Zukunftsperspektiven am Bonner Münster – offener Austausch

Köln. Zu einem offenen Austausch über Situation und Zukunftsperspektiven am Bonner Münster nach dem Amtsverzicht von Msgr. Wilfried Schumacher trafen am Montag, 25. Juni, Vertreter des Erzbistums und der Initiatoren der Petition in Köln zusammen. An dem Gespräch nahmen aus Bonn Dr. Norbert Blüm, Bundesminister a.D., Dr. Ludwig Klassen, 1. Vorsitzender der Bonner Münster-Sitzung und des Bonner Münster-Bauvereins, und Jürgen Nimptsch, Oberbürgermeister der Stadt Bonn a.D. teil. Für das Erzbistum Köln sprachen der Leiter der Hauptabteilung Seelsorgebereiche Msgr. Markus Bosbach, Generalvikar Dr. Markus Hofmann, Justitiarin Dr. Daniela Schrader und Pressesprecher Christoph Heckeley.

Die Bonner Delegation gab aus ihrer Sicht Hinweise auf weitere Problemstellungen und Verbesserungsvorschläge. Dazu gehörte z.B. ein risikoorientiertes Prüfsystem: „Wäre ein risikoorientiertes Prüfungswesen durch das Erzbistum Köln früher installiert worden, hätte der Schaden möglicherweise verhindert werden können oder wäre geringer ausgefallen“, so Jürgen Nimptsch. Hierzu sagte Generalvikar Hofmann: „Jede Verwaltung lernt stets dazu und kann sich weiter verbessern. Insoweit sind wir für jeden Hinweis dankbar. Der Vermögensrat des Erzbistums Köln arbeitet bereits an einem solchen risikoorientierten Prüfsystem.“

In der Darstellung und Bewertung der Vorgänge, insbesondere zum Komplex Amtsverzicht, konnte aufgrund unterschiedlicher Sichtweisen keine Übereinstimmung erzielt werden. Beide Seiten stimmten jedoch in dem Ziel überein, dass zum Wohl der Kirche die Seelsorge und das kirchliche Leben am Bonner

Das Erzbistum Köln ist Teil der katholischen Kirche und das mitgliederstärkste Bistum in Deutschland. Rund zwei Millionen Katholiken leben hier in 180 Seelsorgebereichen links und rechts des Rheins zwischen Bonn, Düsseldorf und Wuppertal. Über 2.000 Mitarbeitende stehen im pastoralen Dienst und gestalten zusammen mit den vielen engagierten Ehrenamtlichen das Leben in den Gemeinden und in den rund 800 Kirchen. Fast in der Mitte des Erzbistums liegt der Bischofssitz in der Stadt Köln. Das Erzbistum wird geleitet von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki.

Münster und in der Münsterergemeinde sich möglichst bald wieder normalisieren sollen. Auch die Sanierung der Münsterkirche wollen beide Seiten nachdrücklich fördern.

Ein möglicher priesterlicher Einsatz für Msgr. Schumacher konnte in dessen Abwesenheit naturgemäß nicht Gegenstand des Gesprächs sein. Hier herrscht beiderseits das Vertrauen, dass es aufgrund der geführten und anstehenden Gespräche mit Msgr. Schumacher eine einvernehmliche Lösung geben wird.
(pek180626)

Redaktion: Christoph Heckeley (verantw.), Matthias Chrobok, Michael Kasiske, Thomas Klimmek, Sarah Meisenberg, Mareike Thieben, Christina Weyand

Erzbistum Köln | Generalvikariat
Hauptabteilung Medien und Kommunikation
Newsdesk

Kardinal-Frings-Straße 1-3 | 50668 Köln
Postanschrift:
Erzbistum Köln | 50606 Köln

Telefon 0221 1642 3909
Telefax 0221 1642 3990

newsdesk@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de

♻️ Sparen Sie pro Seite ca. 200 ml Wasser, 2 g CO₂ und 2 g Holz: Drucken Sie daher bitte nur, wenn es wirklich notwendig ist.